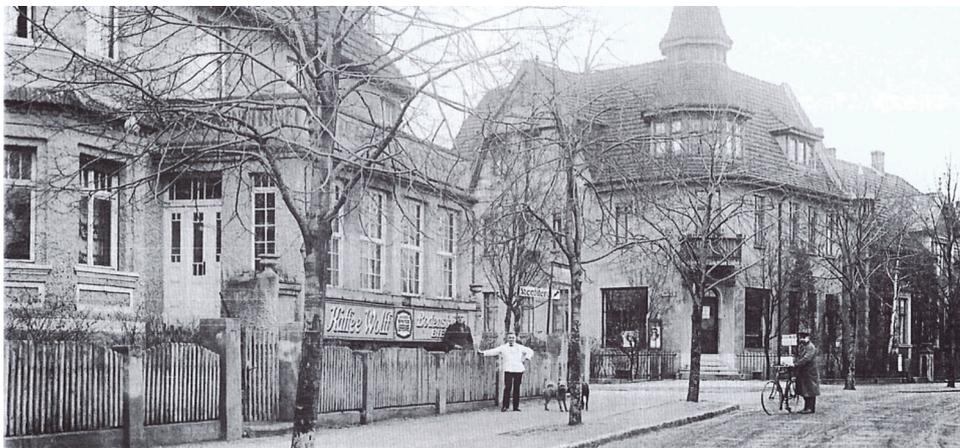


BIEDERITZER GASTSTÄTTEN

Das Haus, in dem sich das „Cafe Wolf“ befand, hat wohl jeder schon einmal in Biederitz gesehen. 1918 bewirtete der Inhaber Fr. Lefevre seine Biederitzer und auswärtigen Gäste in der Bahnhofstraße mit süßen Leckereien. Vor dem II. Weltkrieg traf sich hier der Männerchor zu seinen Übungsstunden.



Die „Radrennbahn“ in der Lostauer Straße - ebenfalls eine sehr alte Gaststätte, in der sich heute noch die Biederitzer treffen oder Radwanderer eine erholsame Pause im Biergarten unter alten Kastanienbäumen machen. In den 1920er und 30er Jahren betrieben Friedrich und Marie Herbst dieses Gartenlokal unter dem Namen „Zum Sportplatz“.



Das „Strandcafe“ in der Harnackstraße mit seiner breiten Treppe war ein Restaurant, zu dem ein großer Saal und eine Kegelbahn gehörten. Bis Anfang der 1990er Jahre fanden viele Tanzveranstaltungen, Familien-, Silvester- oder Abschlussfeiern von Schülern, aber auch Vereinsversammlungen statt. Heute ist das Gebäude ein modernes Wohnhaus, das von vorne dem „Strandcafe“ sehr ähnlich sieht. Der graue Putz aus DDR-Zeiten ist natürlich verschwunden.